

# Mitbringsel vom Weihnachtsmarkt

**I**n diesem Jahr habe ich mit meiner lieben Frau schon etliche Weihnachtsmärkte besucht, allein in Duisburg drei verschiedene. Der Weihnachtsmarkt auf der Königstraße imponiert schon durch seine Größe, klar. Doch gehört unsere stille Sympathie den kleinen Märkten, auf denen der Kommerz hinter das Ehrenamt zurück tritt. Ohne Mitbringsel kehren wir nie heim, mal mit Gebasteltem, mal mit Christbaumschmuck, mal mit einem Lions-Kalender. Zu unseren Geheimfavoriten an Mitbringseln zählen die Gelees und Marmeladen, die eine veritable Anwaltskanzlei auf dem Großenbaumer Zwei-Tage-Markt feilbietet, um den Erlös einem Hospiz zukommen zu lassen. Auf diesem Markt haben wir die Eiseskälte mit einem Becher Glühmost (mit Schuss) bekämpft. Der Schuss bestand aus einer gehörigen Portion Obstler und löste in meinem Hals alsbald leichtes Kratzen aus. (Dass dieses Glühgemisch vom Rahmer Traktorclub ausgeschenkt wurde, irritierte mich nur kurz.) Anderntags landete ich im Krankenbett. Das Schlimmste: Versagen der Geschmacksnerven - vier Tage lang Warten auf den Genuss des geheim favorisierten Mitbringsels (Limettenmarmelade)! Für das Kratzen war wohl nicht der Schuss, sondern eine Erkältung ursächlich. **HOS**